



Medienmitteilung

Bern, 4. August 2016

Bundespräsident Schneider-Ammann besichtigt ein mit SIFEM-Geldern unterstütztes Unternehmen in Kolumbien

Bundespräsident Johann N. Schneider-Ammann hat während seines Präsidialbesuches in Kolumbien ein vom Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) unterstütztes Unternehmen besichtigt. Die SIFEM-Investition von USD 1,2 Mio. trug dazu bei, dass das Unternehmen die Produktion ausbauen und rund 400 Arbeitsplätze schaffen konnte.

Am zweiten Tag seines offiziellen Arbeitsbesuches in Kolumbien besichtigte der Bundespräsident Proenfar. Das Unternehmen mit über 1500 Angestellten ist ein in Kolumbien führender Hersteller von Plastikbehältern für Pharmazeutik- und Kosmetikprodukte. Dank der Investition von SIFEM via den regionalen „Altra Private Equity Fund“ konnte Proenfar die Produktion ausbauen und neue Märkte erschliessen. Dies führte dazu, dass rund 400 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Altra half Proenfar, seine Produktionsprozesse, die Produktivität sowie das Managementwissen zu verbessern.

Bundespräsident Schneider-Ammann zeigte sich bei seinem Rundgang durch die Produktionsstätte beeindruckt: „Die Investition ist ein wichtiger Beitrag der Schweiz, um in Kolumbien das private Unternehmertum zu stärken. Der Privatsektor schafft Arbeitsplätze, zahlt Steuern, bildet seine Mitarbeitenden aus und trägt so zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und zur Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung bei.“

Proenfar ist ein Unternehmen, das hohe Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzziele verfolgt. Es verwendet Ressourcen wie Wasser oder Elektrizität effizient und reduziert den Abfall. Es bildet seine Mitarbeitenden weiter und unterstützt ein Ernährungsprogramm für benachteiligte Menschen in einkommensschwachen Vierteln von Bogotá.

SIFEM fördert ein langfristiges und nachhaltiges Wirtschaftswachstum in Entwicklungs- und Transitionsländern. Durch ihre Investitionen in existenzfähige kleine, mittlere und schnell wachsende Unternehmen hilft sie, sichere Arbeitsplätze zu schaffen und die Armut zu reduzieren. Aktuell befinden sich im Investitionsportfolio von SIFEM 421 Unternehmen in 72 Ländern. SIFEM investiert via regionale und lokale Fonds. Diese stellen den lokalen KMU nicht nur Kapital zur Verfügung, sondern beraten und unterstützen sie auch bei der Unternehmensentwicklung.

Kontakt/Rückfragen:

Monika Gysin Robert, Kommunikationsverantwortliche SIFEM/Obviam
mgysin@obviam.ch, T 031 310 09 38